



Mit „Across The Universe“ widmet sich Al Di Meola seinen frühen Vorbildern, den Beatles.

Erneutes Tribut an seine Vorbilder

Al Di Meola widmet sich Beatles-Klassikern

24. Januar 2020, Von: Redaktion, Foto(s): earMUSIC/ Alexander Mertsch

Seit fast fünfzig Jahren ist Al Di Meola nun mit seiner Musik unterwegs. Schon längst hat er sich mit seinen ganz eigenen Kompositionen, die regelmäßig die Genre Grenzen verschwimmen lassen, einen Namen in der weltweiten Musikszene gemacht. Und auch seine beiden letzten Alben „Opus“ und „Elegant Gypsy & More - live“, beide aus dem Jahr 2018, haben wieder Gitarrenfans und Kritiker gleichermaßen beeindruckt. Im März wird sein neues Album „Across The Universe“ auf den Markt kommen, das ein weiterer Baustein in seiner erfolgreichen Karriere sein soll.

Mit seinem Album „Opus“, die CD-Kritik könnt ihr [hier](#) noch einmal nachlesen, hat Al Di Meola im Jahr 2018 ein Werk veröffentlicht, das von seiner Vielfalt lebt. Die Songs, die er alle selbst komponiert hat, spielen mit den verschiedensten Musikrichtungen wie Tango Nuevo, Klassik, Jazz und Rock. Und auch sein neues Album „Across The Universe“ soll wieder seine typische, jedoch immer abwechslungsreiche Art von Musik widerspiegeln.

Einen großen Unterschied zu seinem Vorgängeralbum gibt es allerdings dennoch. Komponierte er für „Opus“ alle Titel selber, widmet er sich bei „Across The Universe“, wie der Titel schon vermuten lässt, den Klassikern aus dem musikalischen Funds der Beatles. Es ist das zweite Album auf dem Al Di Meola die Musik der Pilzköpfe interpretiert. Bereits 2013 konnte er mit „All Your Life - A Tribute To The Beatles“ große Erfolge feiern. Sein Album wurde damals mit dem Jazz-Award ausgezeichnet und auch die dazugehörige Welttournee brachte ihm viel Anerkennung ein.

Dies ist aber nicht der einzige Grund, warum Al Di Meola sich erneut an die Beatles-Klassiker wagt, wie er in der offiziellen Pressemitteilung verrät: „Es ist das Verdienst der Beatles, dass ich heute Gitarre spiele. „Sie waren für mich die treibende Kraft, um anzufangen das Gitarrenspiel zu lernen und hatten einen prägenden Einfluss auf mich.“ „Across The Universe“ kann man also auch als eine Art Rückkehr zu seinen Anfängen verstehen.

Das Album enthält insgesamt vierzehn Songs, die wieder einmal verschiedene Genres wie Flamenco, Latin, Fusion, Jazz, Rock und Weltmusik miteinander vermischen. Unter den Songs sind zum Beispiel eine kurze melodische Version von „Octopus’s Garden“, „Till There Was You“, das sich der Jazz-Fusion widmet oder auch der akustische Finger-Picking Song „Dear Prudence“. Ein weiterer Titel ist „Strawberry Fields Forever“, den man bereits jetzt hören kann (hier der [Link](#)) und den man in der offiziellen Pressemitteilung als „temperamentvollen E-Gitarren-Track, der von einer treibenden Rockband unterstützt wird“ beschreibt.

„Across The Universe“ erscheint am 13. März und wird von einer weltweiten Tour begleitet, die Al Di Meola auch für vier Konzerte nach Deutschland führt. Das erste Konzert hierzulande findet am 24. April in der Fabrik in Altona in Hamburg statt. Die weiteren Shows sind am 25. April in der Eventhalle FV in Wendelstein, am 26. April im Theaterhaus (am Pragsattel) in Stuttgart und am 27. April im Alfred Krupp Saal in Essen. Tickets für die Konzerte sind im Vorverkauf erhältlich.

Mehr Informationen zu Al Di Meola, „Across The Universe“ und der Tour gibt es über die Links in der Infobox.

Links:

www.aldimeola.com
www.facebook.com/AlDiMeolaMusic

Ähnliche Artikel auf Rockszenen.de:

[„Dem Negativen den Rücken kehren“](#)(23.06.2020)
[Kein Nachholtermin für Paul McCartney-Konzert](#)(08.05.2020)
[Wichtiger Vertreter des U.S. Ska](#)(22.02.2020)
[Rockmusik und viele Schlagzeilen](#)(12.02.2020)
[Indie-Disco-Pop ´n´ Rock ´n´ Roll mit Spaß](#)(08.02.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)